

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland deutlich gesunken

Dresden, 30. August 2024 – Der ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland ist im August erneut spürbar gesunken. Das Stimmungsbarometer für die regionale Wirtschaft Ostdeutschlands sank auf 88,2 Punkte von 90,1 Punkten im Juli. Die befragten ostdeutschen Unternehmen schätzten ihre Geschäftslage deutlich schlechter ein als im Vormonat und senkten ihre Geschäftserwartungen merklich ab.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* hat sich das Geschäftsklima im August verbessert. Die befragten Industrieunternehmen beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage deutlich besser ein als im Vormonat. Ihre Erwartungen an die zukünftige Geschäftsentwicklung sind im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* ist der Geschäftsklimaindex im August sehr kräftig gesunken. Die befragten Dienstleistungsunternehmen senkten die Bewertung ihrer laufenden Geschäfte deutlich. Ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Monate zeigen sich spürbar pessimistischer.

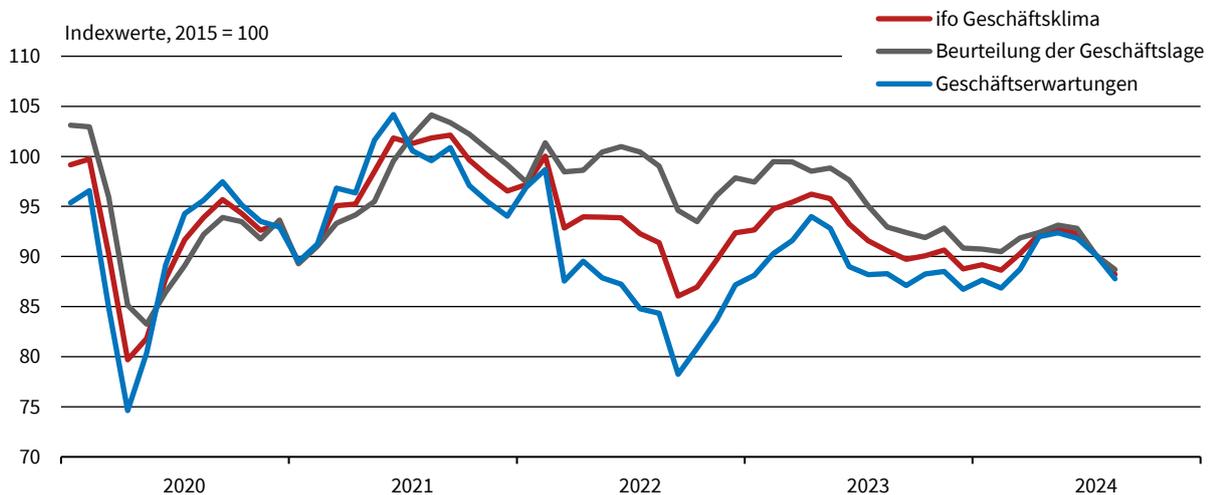
Im ostdeutschen *Handel* ist der Klimaindikator auf dem Wert des Vormonats verharrt. Das Geschäftsklima im Großhandel verbesserte sich leicht, im Einzelhandel hat sich das Geschäftsklima hingegen geringfügig abgekühlt. Im Großhandel hat sich die Geschäftslage leicht verbessert während sie sich im Einzelhandel etwas verschlechtert hat. Der Geschäftserwartungen haben sich in beiden Handelsgewerben geringfügig verbessert.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlt sich das Geschäftsklima im August leicht ab. Die befragten Bauunternehmen gaben an, dass sie ihre Geschäftslage schlechter einschätzen als im Juli. Ihre Geschäftserwartungen zeigen sich pessimistischer als im Vormonat.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2024.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24	07/24	08/24
Klima	90,6	89,7	90,1	90,7	88,8	89,2	88,7	90,3	92,2	92,8	92,3	90,1	88,2
Lage	92,9	92,4	91,9	92,9	90,9	90,7	90,5	91,9	92,4	93,1	92,8	90,1	88,7
Erwartungen	88,3	87,1	88,3	88,5	86,7	87,6	86,8	88,7	92,0	92,4	91,8	90,2	87,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

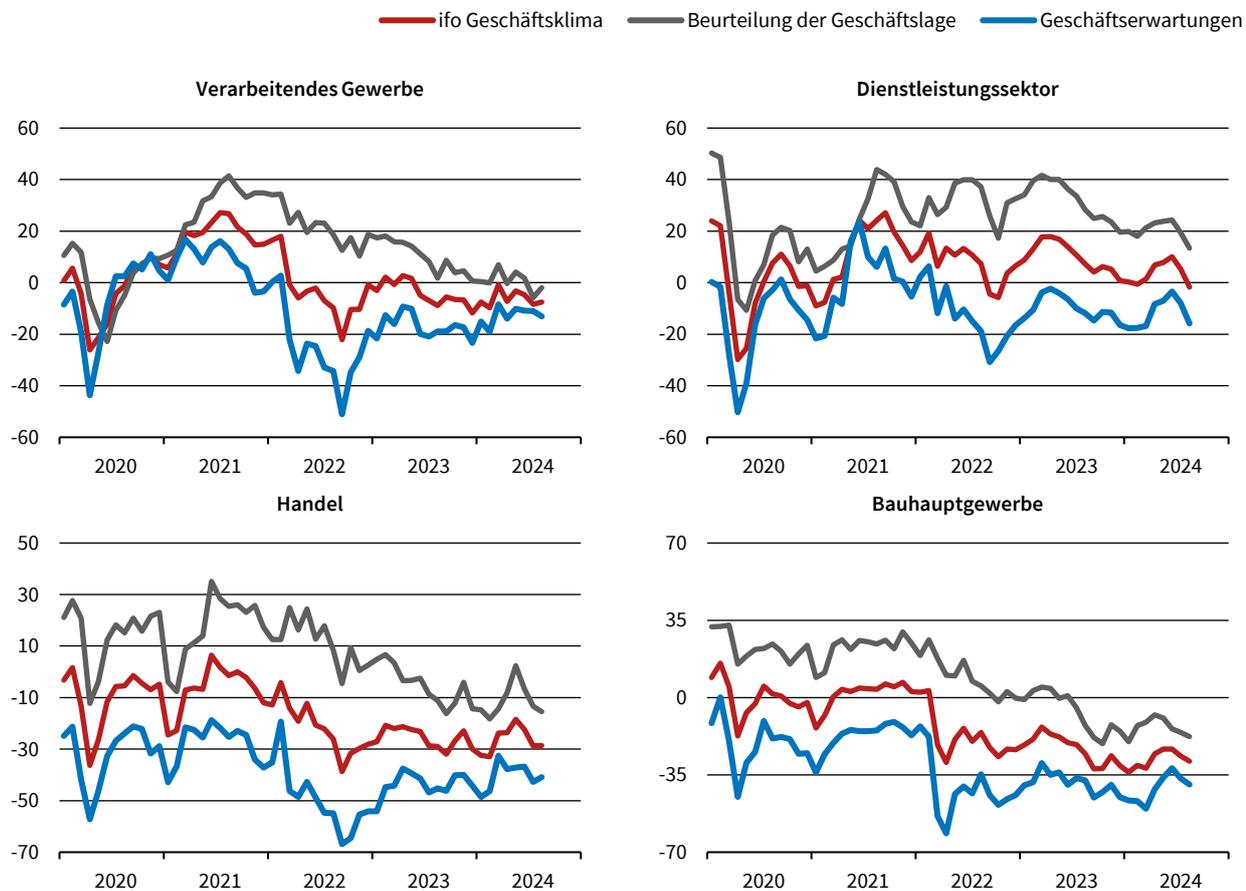
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2024.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24	07/24	08/24
Ostdeutschland	-4,6	-6,4	-5,7	-4,4	-8,5	-7,6	-8,7	-5,2	-1,1	0,1	-0,8	-5,5	-9,6
Verarb. Gewerbe	-8,9	-5,6	-6,5	-6,6	-11,7	-7,5	-9,8	-0,9	-7,3	-3,1	-4,7	-8,4	-7,6
Dienstleistungssektor	7,2	4,1	6,3	5,2	0,7	0,2	-0,6	1,3	6,9	7,9	10,0	5,2	-1,7
Handel	-29,0	-31,9	-26,7	-23,0	-29,9	-32,5	-32,9	-23,7	-23,7	-18,4	-22,4	-28,7	-28,7
Bauhauptgewerbe	-25,5	-32,2	-32,2	-26,4	-30,9	-33,8	-30,7	-31,9	-25,5	-23,2	-23,3	-26,4	-28,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

